

Fußball

Voigt löst Schüler ab und gewinnt

Vorwärts triumphiert nach Trainerwechsel

erstellt 27.09.09, 21:46h, aktualisiert 27.09.09, 21:58h

DESSAU/MZ. In der Staffel fünf der Fußball-Landesliga kassierte der TSV Mosigkau gegen Kemberg eine deutliche Heimmiederlage. Vorwärts Dessau wechselte unter der Woche erst den Trainer, und feierte dann einen Heimerfolg gegen Gräfenhainichen.

Vorw. Dessau - Gräfenhainichen3:1

Die Ära von Karl-Heinz Schüler als Trainer von Vorwärts Dessau ist zu Ende. Nach einer Aussprache unter der Woche zwischen Vorstand, Trainer und Mannschaftsrat gab Schüler sein Amt ab. Schüler war viereinhalb Jahre Trainer des ASG und führte das Team zu drei Aufstiegen und einem Kreispokalsieg. Eine vom Vorstand angebotene Regenerationspause lehnte er ebenso ab wie eine andere Tätigkeit im Verein. Für ihn übernahm der erst im Sommer als Co-Trainer verpflichtete Torsten Voigt, der gegen Gräfenhainichen gleich einen Sieg als Einstand feierte.

Nach zwölf Minuten konnten die Dessauer das erste Mal jubeln, als Nico Frauendorf für das 1:0 sorgte. In der 30. Minute baute Oliver Prag die Führung auf 2:0 aus. In der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild nur wenig, denn beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld. Nach 65 Minuten entschied Prag mit seinem zweiten Treffer zum 3:0 das Match vorzeitig. Danach zogen sich die Muldestädter zurück, um diesen Vorsprung zu verwalten. Dabei erwies sich die Abwehr als sicheres Bollwerk. VfB-Torjäger Daniel Richter konnte nach 88 Minuten mit seinem Treffer das Endergebnis nur etwas freundlicher gestalten.

Vorwärts: Stuckenberger - Ebert (75. Wodke), V. Schmidt (60. Gierth), Strokosch, Mergenthaler, Kiss, Prag, Schädel, Sprung, Frauendorf, Neumann

Mosigkau - Kemberg0:4

Mosigkau stand von Beginn an auf verlorenem Posten. Der TSV setzte vor allem auf eine verstärkte Defensive und spielte nur mit einer Sturmspitze. Kemberg durchkreuzte die Taktik durch ein hohes Laufpensum. Innerhalb einer halben Stunde war das Spiel durch Tore von Michael Geipel (13.), Nico Geißler (18.) und Michal Obrtlík (28.) bereits für Kemberg entschieden. Der TSV kam in der ersten Hälfte nur einmal gefährlich vor das gegnerische Tor, Martin Kreideweiß (16.) konnte seine Chance aber nicht nutzen. In der zweiten Spielhälfte ließen es die Kemberger etwas ruhiger angehen. Die Mosigkauer konnten die Begegnung etwas offener gestalten. In der 62. Minute erspielte sich der TSV die beste Möglichkeit, doch nach einem Foul an Robert Meißner ertönte kein Pfiff des Referees. In der offensiveren Phase des TSV ergaben sich zwangsläufig größere Räume für die Kemberger. Michal Obrtlík (72.) machte sich das zunutze. Auf dem Weg zum 0:4 marschierte er durch die Abwehr des Gastgebers und spielte auch noch Torwart Christoph Kopitzki aus.

TSV: Kopitzki - Minning, Augustin, Denell, Dämmrich, Wassermann, Kreideweiß, Schmilewski, Schoene (46. Kretschmann), Lehmann, Meißner

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1246046581614>'
